

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



AUSSTELLUNG
„außen vor“ - Zeitgenössische Kunst in Aalen. Näheres unter www.aalen.de



BESUCH IN CERVIA
Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins zu Besuch in Cervia.
Seite 2



BAUSTELLEN IM JUNI
Regen stoppt die Baustellen nicht.
Seite 2



GEWINNSPIEL
DVD und CD's von GREGORIANIKA zu gewinnen.
Seite 2



BEBAUUNGSPLAN
Beteiligung der Öffentlichkeit. Unterkochen Bereich Zehntscheuergasse.
Seite 3

DER TOURISTIK-CHEF WURDE VERABSCHIEDET

Mit Karl Troßbach endet eine Ära

In Wasseralfingen begann seine berufliche Laufbahn

Im Rahmen einer Feierstunde im kleinen Sitzungssaal des Rathauses hat Oberbürgermeister Martin Gerlach am Mittwoch, 29. Mai 2013 gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, Stadträten und Wegbegleitern Touristik-Chef Karl Troßbach in den Ruhestand verabschiedet. Nach über 40 Jahren Dienstzeit bei der Stadt Aalen geht damit eine Ära zu Ende.

Mit über 45 Jahren im Dienste der Bürgerschaft und davon über 40 Jahren bei der Stadt Aalen bezeichnete Oberbürgermeister Martin Gerlach den scheidenden Troßbach als einen der erfahrensten Amtsleiter, den die Stadt je gesehen habe. „Diese vier Jahrzehnte waren geprägt von erfolgreicher Arbeit und stetigem Aufstieg innerhalb der Mannschaft unseres Verwaltungsschiffes. In all den Jahren war Ihnen keine Aufgabe zu viel und kein Weg zu weit. Unter Ihrer Amtsleitung hat sich die Tourismusarbeit und das Standortmarketing in Aalen professionalisiert und Vieles, was wir heute als selbstverständlich ansehen, wurde durch Sie ins Leben gerufen. Die Städtepartnerschaften lagen Ihnen besonders am Herzen und Sie haben für deren Gedeihen und die Völkerverständigung sehr viel geleistet.“ Nicht umsonst sei er im Jahre 1993 zum Ehrenbürger von Christchurch ernannt worden.

35 MAL STADTFEST

„Ich habe Sie einmal den Grandseigneur der Reichsstädter Tage genannt. Dieses Jahr mitgezählt sind es genau 35 Stadtfeste, die unter Ihrer Federführung zustande gekommen sind. Mit Ihrem Ausscheiden am heutigen Tage geht eine weitere Ära im Rathaus Aalen zu Ende. Für die vielen Jahrzehnte im Dienste der Stadt Aalen darf ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Bürgerinnen und Bürger von Aalen aber auch ganz persönlich gratulieren und Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.“

Der Vorsitzende des Personalrats, Michael Stäbler, betonte, dass die jahrzehntelange Tätigkeit für die Stadt Aalen herausragend sei und diesen unweigerlich an viele Entwicklungen im Haus binde. „Sie sind in Ihrem Berufsleben noch ein Zeitzeuge des Zusammenschlusses von Aalen mit Wasseralfingen gewesen. Unter Ihrer Ägide ist der Tourismus in Aalen aufgeblüht. Ihnen ging es immer um die weitere positive Darstellung der Stadt mit ihren touristischen Leuchttürmen. Sie hatten die besondere Gabe, neue Ideen zu entwickeln, aber auch die Kraft und Standhaftigkeit, diese Projekte umzusetzen. Außerdem haben Sie dafür gesorgt, dass weit über die Region hinaus bekannt ist, dass Aalen am östlichen Rande Württembergs charmant ist und nichts von schwäbisch Sibirien hat.“

BERUFLICHE LEBENSABSCHNITTE

Karl Troßbach blickte auf sein Berufsleben zurück und teilte dieses in vier Abschnitte ein. „Die ersten zehn Jahre waren Berufseinstieg und Orientierung als junger Verwaltungsbeamter sowie erste Schritte in der städtischen Öffentlichkeitsarbeit. Das zweite Jahrzehnt bescherte mir neue bereichernde Erlebnisse mit den Städtepartnerschaften und den Reichsstädter Tagen. Auch das Bergwerk und der Heilstollen erforderten meine volle Aufmerksamkeit. In der dritten Dekade folgte die regionale und überregionale Tourismusarbeit. Es galt den Tourismus als serviceorientierte Dienstleistung nachhaltig zu positionieren. Im letzten Jahrzehnt folgte die Anerkennung des Heilstollens von Seiten der Krankenkasse. Außerdem folgte mit Martin Gerlach ein neuer Oberbürgermeister, der jedoch touristischen Anliegen die gleiche Unterstützung bot wie sein Vorgänger.“ Troßbach dankte abschließend allen für die lobenden Worte, besonders seinem engagierten Team im Touristik-Service, Bergwerk und im Heilstollen für die Unterstützung sowie beiden Oberbürgermeistern für das Vertrauen



Karl Troßbach mit seiner Frau, umrahmt von Oberbürgermeister Martin Gerlach und Oberbürgermeister a.D. Ulrich Pfeifle.

und die Gabe, Talente zu wecken und zu fördern. Außerdem dankte er seiner Familie, die ihm stets den nötigen Rückhalt gegeben habe. Er freue sich nun auf seinen neuen Lebensabschnitt.

LEBENS-LAUF

Die berufliche Karriere von Karl Troßbach begann mit der Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Laubach-Neubronn und der damaligen Stadt Wasseralfingen. Nach dem Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl trat Troßbach im August 1973 in den Dienst der Stadt Wasseralfingen. Ab Januar 1976 leitete er die Ortschaftsverwaltung Hofen und wurde im August 1977 Leiter des Referats „Sekretariat und Öffent-

lichkeitsarbeit“. Dieses Referat wurde 1986 um das Verkehrsamt und die Wirtschaftsförderung erweitert. Nach einer organisatorischen Neuordnung wurde Troßbach 1989 Leiter des Informations- und Verkehrsamtes, das 1998 die heutige Bezeichnung Touristik-Service Aalen erhielt.

Am 28. August 2007 feierte er 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst. Unter anderem war er Geschäftsführer des Vereins Besucherbergwerk Tiefer Stollen, des Heilstollen- und Kurbetriebs, der Thermalbadgesellschaften, des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, Verantwortlicher Vertreter der Stadt im Städtepartnerschaftsverein, Geschäftsführer der Erlebnisregion Schwäbische Ostalb und der Deutschen Limesstraße.

ZENSUS BESTÄTIGT STARKE POSITION AALENS

Gegen den Trend: Aalen hat mehr Einwohner

Am 31. Mai 2013 veröffentlichten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auf Pressekonferenzen die neuen amtlichen Einwohnerzahlen für Bund, Länder und Kommunen sowie Ergebnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung als Statistikergebnis. Im Rahmen des Zensus 2011 sind diese Zahlen zum Stichtag 9. Mai 2011 ermittelt worden. Dadurch erhält Deutschland erstmalig – nach den Volkszählungen der Bundesrepublik 1987 und in der damaligen DDR 1981- aktuelle Einwohnerzahlen und Daten zur demografischen Struktur der Bevölkerung. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 festgestellte neue amtliche Einwohnerzahl dient bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse der nächsten Volkszählung (voraussichtlich im Jahr 2021) als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahl durch die Statistischen Landesämter. Die Einwohnerzahl in Aalen gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987 betrug zum 31.12.2011: 66.277, die neue Einwohnerzahl gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011 beträgt zum 31.12.2011: 66.410.

Der Zensus 2011 war eine registergestützte Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung zur Ermittlung der neuen amtlichen Einwohnerzahl. Im Unterschied zur letzten Volkszählung 1987 sind nicht alle Bürgerinnen und Bürger befragt worden, es wurden vorhandene Daten der Melderegister mit weiteren Verwaltungsregistern verknüpft und ausgewertet. Zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse und zur Gewinnung von Daten wurden in Aalen noch knapp 10 % aller Personen im Rahmen einer Haushaltsbefragung persönlich befragt. Bausteine

hierfür waren die Erhebung von Merkmalen zum Alter, Familienstand, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und der Religion. Durch Fragen zur Zuwanderung wurde der Migrationshintergrund abgebildet. Schließlich wurden Angaben zum Schulbesuch, dem Bildungs- und Ausbildungsabschluss und der Berufstätigkeit erhoben. Außerdem fand eine Erhebung bei allen Eigentümern von Gebäuden und Wohnungen statt.

GROSSE BEDEUTUNG

Aktuelle Daten über Bevölkerung, sowie Gebäude und Wohnungen sind für eine Vielzahl von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen von großer Bedeutung. Die amtliche Einwohnerzahl wird aufgrund ihrer bundesweiten Vergleichbarkeit als Bemessungsgrundlage in mehr als 50 Rechtsvorschriften genutzt, unter anderem im kommunalen Finanzausgleich, im Länderfinanzausgleich, bei der Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, der Wahlkreiseinteilung, der Ermittlung der Trägerschaft der Straßenbaulasten und für die Besoldung der Wahlbeamten. Bevölkerungsdaten bilden die Grundlage für den zukünftigen Bedarf an Kindergartenplätzen, Schulen, Krankenhäuser und Seniorenheimen. Alle diese Informationen erhält man durch einen Zensus, eine Erhebung, die ermittelt, wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt oder einer Gemeinde leben, wie sie dort wohnen und arbeiten.

Die öffentlich zugängliche Zensusdatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg liefert Daten zur demografischen Struktur der Bevölkerung und Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung

Betriebsausflug - Stadtverwaltung Aalen geschlossen

Aufgrund eines Betriebsausfluges am Freitag, 7. Juni 2013 bleiben das Rathaus Aalen, die Bezirksämter und Geschäftsstellen sowie alle Außenstellen wie Touristik-Service und Stadtbibliothek im Torhaus mit ihren Zweigstellen geschlossen. Bitte beachten Sie auch, dass in der Stadtbibliothek im Torhaus an diesem Tag keine Rückgabe über den Medienwurf möglich ist.

Ebenso haben die städtischen Kindertagesstätten, der Hort an der Hofherrnschule, die Verlässlichen Grundschulen und das Haus der Jugend geschlossen.

Aufgrund der noch bis 10. Juni 2013, 18 Uhr laufenden Bewerbungsfrist zur Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters ist seitens der Stabsstelle Gemeindeorgane und Wahlen im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Der Eingang erfolgt über die blaue Türe bei den Fahnenstangen.

Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

Paradekonzert des Städtischen Orchesters

Das Städtische Orchester lädt zum zweiten Paradekonzert am Samstag, 9. Juni um 15 Uhr auf dem Aalener Marktplatz ein. Unter der Leitung von Alfred Sutter wird das Orchester die Zuhörer unter anderem mit „The Beatles Collection“, „TwoMovements“, „Sonsofthe Brave“, „Variazioni in Blue“ und „Abba Cadabra“ verzaubern.



(GWZ) zum Zensusstichtag 9. Mai 2011.

Zum Zensusstichtag beträgt die amtliche Einwohnerzahl in Aalen 66.318, davon sind 51 % weiblich und 49 % männlich. 9,5 % der Einwohner haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund beträgt 22,5 %. 17,9 % der Einwohner im Stadtgebiet sind Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis unter 18 Jahren, 61,5 % der Einwohner sind in der Altersgruppe der 18 bis unter 65-Jährigen und 20,6 % sind Senioren und Seniorinnen über 65 Jahren. Von den 66.318 Einwohnern sind ca. 26.700 Personen ledig (40,3 %), 30.950 Einwohner sind verheiratet bzw. leben in einer Lebenspartnerschaft (46,7 %) und 8.660 Personen sind verwitwet oder geschieden (13 %). Beim Zensus wurden auch Merkmale über den höchsten Schulabschluss erhoben: 24 % der 55.600 Einwohnern im Alter ab 15 Jahren haben die Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur), 7 % in dieser Altersgruppe haben keinen Schulabschluss.

INFOS

Weitere Informationen für Aalen und alle anderen Gemeinden Deutschlands (auch Bundesländer, Regierungsbezirke...) sind auf der öffentlich zugänglichen Zensusdatenbank unter www.zensus2011.de kostenfrei abrufbar. Wie bei allen anderen amtlichen Statistiken wurde auch beim Zensus 2011 das Statistikkenngeheimnis und der Datenschutz strikt eingehalten.

Die Stadt Aalen erhält Ende Juni 2013 einen Feststellungsbescheid über die neue amtliche Einwohnerzahl. Dieser Bescheid wird innerhalb einer vierwöchigen Widerspruchsfrist verwaltungsintern überprüft.

Aalen City aktiv

Lange Einkaufsnacht

Bis 24 Uhr Shoppen, tanzen & genießen in der Aalener City.

Sa. 08.06.2013

Tanzmarathon auf dem Marktplatz
Kulinarische Meile, Spritzenhausplatz
Beachclub, Mercatura 1. OG

Gewinnspiel

GREGORIANIKA

Eine mystische Stimmung liegt in der Luft. Vor dem Publikum stehen sieben Männer in schlichten Mönchskutten, die Gesichter noch unter den Kapuzen verborgen. Lediglich das Rascheln der Gewänder ist zu hören.

Am Samstag, 8. Juni 2013 findet um 20 Uhr das Konzert mit GREGORIANIKA im Tiefen Stollen Wasseralfingen statt.

Rufen Sie einfach am Montag, 10. Juni 2013 zwischen 11 Uhr und 11.10 Uhr unter Telefon: 07361 52-1193 an.

Unter den ersten drei Anrufern verlosen wir eine DVD „GREGORIANIKA - Live in Germany“ sowie zwei CD's „GREGORIANIKA - Tibet“ und „GREGORIANIKA - Stimmen der Stille“

STADTFÜHRUNG

Heinz Diebold führt durch die historische Innenstadt. Unkostenbeitrag: Erwachsene: vier Euro, Kinder zwei Euro
Samstag, 8. Juni 2013 | 14.30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Büro des Touristik-Service Aalen.

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Rundgang mit Manfred Gaißler
Freitag, 7. Juni 2013 | Beginn: 21.30 Uhr am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Rundgang mit Heinrich Fuchs
Samstag, 8. Juni 2013 | Beginn: 21.30 Uhr am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Die Teilnahme ist kostenlos.

THEATER DER STADT AALEN

„Die wilden Hühner“ von Cornelia Funke. Mini Club
Donnerstag, 6. Juni 2013 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe. Im Anschluss Podiumsdiskussion
Freitag, 7. Juni 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Was flüstert der Wind?“ Balladenspaziergang.
Samstag, 8. Juni 2013 | 20 Uhr | Schloss Fachsenfeld

„Muttersohn / Poil de Carotte“ von Jules Renard (Uraufführung) - Zum letzten Mal
Sonntag, 9. Juni 2013 | 19 Uhr | Wi.Z

Dienstag, 11.06. um 18.30
Benefiz-Konzert
Musikschule Aalen
zugunsten der Aktion
Tschernobylkinder
Yseult Jost (Klavier)
Timo Gneipelt (Trompete)

Musikschule Aalen
Hauptstraße 27, 73431 Aalen
Telefon: 07361 524961-0
musikschule@aal.de
www.musikschule-aalen.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aal.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

LIEBESERKLÄRUNG AN DIE REGION RAVENNA: „ROMAGNA MIA, ROMAGNA IN FIORE“



Volles Kulturprogramm mit italienischen Freunden

Reise des Aalener Städtepartnerschaftsvereins nach Cervia

Dem bunten Mosaik der deutsch-italienischen Freundschaft hat der Städtepartnerschaftsverein Aalen mit einer Reise in die italienische Partnerstadt Cervia einen leuchtende Mosaikstein hinzugefügt. Die 45 Teilnehmenden tauchten auf der sechstägigen Reise ein in Landschaften, Kultur und Geschichte der italienischen Partnerregion Ravenna. Tief beeindruckt von der Gastfreundschaft und der italienischen Lebensart, bedankten sich die Aalener mit fröhlichem Gesang. Das volkstümliche Lied, eine Liebeserklärung an die Region „Romagna mia, Romagna in fiore...“ hatten sie auf der zehnstündigen Hinreise im Bus eingeübt.

Ob bei offiziellen Empfängen oder beim Mittagessen in der Fischhalle in Cervia, immer stimmten die Deutschen gut gelaunt die Melodie an. Auch die Abende klangen stets gesellig bei gutem Essen, Wein und

Musik aus.

Mit hervorragenden Kenntnissen von Land und Leuten hatte Günter Höschle ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Höschle ist Mitbegründer der 20 Jahre dauernden Partnerschaft zwischen dem Ostalbkreis und der Region Ravenna und Begleiter von neun weiteren kommunalen Partnerschaften. In Vorbereitung und Durchführung unterstützte ihn der Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins unter Leitung von Hildegard Stehle, ihrem Stellvertreter Hermann Schludi, Beate Schön und Helmut Kamberger. So öffneten sich auch dank der liebevollen Betreuung von Bruna, der Partnerschaftsbeauftragten von Cervia, manche Tür und erlaubte der Aalener Gruppe Einblicke in die Geschichte der Stadt und der Region. Bürgermeister Roberto Zoffoli und der Chef des Pressebüros, Dr. Foscati empfingen die Aalener Freunde im

1697 errichteten Rathaus der Neuen Stadt und berichteten von den Traditionen der Region. Wichtiger Wirtschaftsfaktor Cervia ist nach wie vor die Saline, in der jährlich 25.000 Tonnen Salz gewonnen werden, gefolgt vom Fischfang und dem Tourismus. Dem „weißen Gold“ verhalf das mittelalterliche Cervia zu Macht und Wohlstand. Davon zeugen die stolzen Gebäude, wie das Rathaus, die Salzspeicher, die Kathedrale und das 1862 erbaute Theater.

Herzlich begrüßt wurde die Aalener Reisegruppe auch vom Parlamentspräsidenten der Provinz Ravenna, Gabriele Rossi und dem für Europa und die Partnerstädte zuständigen Dr. Alberto Rebucci im historischen Saal der Provinzverwaltung. Die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Hildegard Stehle verwies auf die zwei Jahre junge, lebendige Partnerschaft zwischen Aalen und Cervia. Das Interesse aneinander sei groß und herzlich. „Schulen, Vereine und die Bevölkerung wollen kräftig weiter daran bauen“, betonte sie. Bei der anschließenden Stadtführung beeindruckendste Sehenswürdigkeiten sind die Renaissancegebäude im Herzen der Stadt. Dazu gehören unter anderem das Rathaus, ein Ende des 13. Jahrhunderts erbauter Palazzo der Familie Manfredi und das Theater, das mit seiner Hufeisenform und der Innengestaltung als das schönste Italiens gilt. Weiter ging die Fahrt durch üppige Wein- und Obstplantagen in die Faentiner Apenninen. In Brisighella, einem der schönsten Dörfer der Provinz, gab es Gelegenheit

Weitere Abstecher führte die Gruppe des Städtepartnerschaftsvereins nach Faenza, seit 2001 Partnerstadt von Schwäbisch Gmünd. Besonders sehenswert sind die Renaissancegebäude im Herzen der Stadt. Dazu gehören unter anderem das Rathaus, ein Ende des 13. Jahrhunderts erbauter Palazzo der Familie Manfredi und das Theater, das mit seiner Hufeisenform und der Innengestaltung als das schönste Italiens gilt. Weiter ging die Fahrt durch üppige Wein- und Obstplantagen in die Faentiner Apenninen. In Brisighella, einem der schönsten Dörfer der Provinz, gab es Gelegenheit

in einer Genossenschaft Olivenöle und Weine zu verkosten. Durch fruchtbare Täler und bizarre Kridelandschaften ging es über Riolo Terme wieder zurück nach Cervia. Begegnungen mit den italienischen Gastgebern und Freunden waren ebenfalls Teil des straffen und interessanten Programms. So besuchte ein Teil der Gruppe die Hotelfachschule, die mit der Justus-von-Liebig-Schule eine Partnerschaft pflegt. Die Besucher wurden mit einem vorzüglichen Menü verwöhnt. Und auf einer gemütlichen Radtour durch die herrlichen Pinienwälder um Cervia begleiteten Mitglieder des Radsportvereins „Aquilotti“ die deutschen Gäste.

Einhelliges Fazit: die Reise des Städtepartnerschaftsvereins hat die Beziehungen vertieft, und die junge Partnerschaft gestärkt: „Romagna mia, Romagna in fiore, tu sei la stella, tu sei l'amore.“



Hildegard Stehle überreicht Bürgermeister Roberto Zoffoli und Bruna Aalener Bier und einen Schirm.

Regen stoppt die Baustellen nicht Woche der Musik

Auf den Baustellen im Stadtgebiet wird trotz des durchwachsenen Wetters zügig gearbeitet. Neben vielen kleineren Baustellen in Wohngebieten, die zu keinen größeren Behinderungen führen, konzentrieren sich die Arbeiten auf wenige Projekte.

In diesem Jahr steht der Breitbandausbau im Fokus. Für das schnelle Internet werden insgesamt 180 Verteilerkästen ausgetauscht und 60 Kilometer Kabel verlegt. Dies wird im ganzen Stadtgebiet hin und wieder zu kleineren oder größeren Verkehrsbehinderungen führen. In den kommenden Wochen werden die Arbeiten in Unterkochen, Wasseralfingen und der Weststadt fortgesetzt. Aktuelle Informationen werden im Internet unter www.aalen.de veröffentlicht. Für die künftige Breitbandversorgung in Dewangen werden flächendeckend Leerrohre verlegt. Bis Ende Juli ist im gesamten Ortsgebiet mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. In Hofherrnweiler erneuern die Stadtwerke in der Weilerstraße Gas-, Wasser- und Stromleitungen. Der Abschnitt zwischen Im Unterfeld und Rebhuhnweg muss bis Oktober teilweise gesperrt werden. Außerdem werden im Allmandweg und Rebhuhnweg Versorgungsleitungen verlegt. In diesem Bereich sind Teil- und Vollsperrungen erforderlich. In der Friedhofstraße nimmt der Bau eines

Geschäftshauses Gestalt an. Nun werden die Außenanlagen gerichtet. Bis Ende Juni 2013 bleibt die Straße noch teilweise gesperrt. Für den Neubau der Kocherbrücke bleibt die Curfußstraße im Bereich zwischen der Turnstraße und der Wiener Straße bis in den Oktober voll gesperrt. Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Der Kanal in der Gartenstraße zwischen der Zufahrt zum Aal-Carrée bis zur Alten Gärtnerei wird erneuert. Der Abschnitt wird mit Ampelregelung bis Anfang August gesperrt. Im Anschluss müssen Kabel im Geh- und Radweg verlegt werden. In Simmisweiler werden für die EnBW/ODR Kabelleerrohre verlegt. Dies führt bis Ende Juni zu Teilsperren der Ortsstraße. Anfang Juni wird der Belag saniert, dies erfordert eine zwei- bis dreitägige Vollsperrung.

Außerdem wird noch in Wasseralfingen bis zur Jahresmitte in der Rembrandtstraße und in Aalen bis Ende September in der Karl-Mikeler-Straße gebaut. Beide Straßen sind voll gesperrt.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am **Mittwoch, 3. Juli 2013**. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

Die Musikschule der Stadt Aalen veranstaltet vom 11. Juni bis zum 15. Juni ihre Musikschulwoche 2013.

Die Musikschulwoche 2013 beginnt am Dienstag, 11. Juni um 18.30 Uhr im Herbert-Becker-Saal der Musikschule mit dem jährlichen Benefiz-Konzert zugunsten der Initiative Tschernobyl-Kinder. Bei diesem Konzert werden Yseult Jost (Klavier) und Timo Gneipelt (Trompete) einen Sonaten-Abend geben. Der Eintritt für dieses Konzert ist frei. Die Initiative würde sich sehr über eine Spende für die betroffenen Kinder aus Tschernobyl freuen.

ENSEMBLE-KONZERT

Am Donnerstag, 13. Juni beginnt um 18.30 das diesjährige Ensemble-Konzert. Die Musikschule präsentiert bei diesem Konzert die Arbeitsergebnisse der Ensemble-Arbeit. Die Ensembles und Orchester zeigen die Bandbreite des Angebots. Vom Jungen Kammerorchester bis zum Gitarren-Ensemble zeigt die Musikschule seinen besonderen Arbeitsschwerpunkt.

BIG-BAND-NACHT

Am Freitag, 14. Juni findet ab 19 Uhr unsere traditionelle Big-Band-Nacht statt. Unter der Leitung von Robert Wahl wird die Big Band

der Musikschule den Gästen einen unterhaltsamen Abend mit Swing und Schwung bieten. Die Big Band wird an diesem Abend durch eine Tanzgruppe der Ballettabteilung unter der Leitung von Raina Hebel verstärkt. Als Gast wird an diesem Abend das Stefan Spielmannleitner Quartett auftreten.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, 15. Juni veranstaltet die Musikschule ihren „Tag der offenen Tür“. Zwischen 14 und 17 Uhr werden die Kooperationsgruppen erstmalig konzertieren. So werden zum Beispiel rund 100 Kinder der Gitarrenklassen gemeinsam musizieren. Neben einem interessanten Bühnenprogramm besteht die Möglichkeit alle Musikinstrumente auszuprobieren. Die Schnupperstunden werden von den Fachlehrern der Musikschule betreut. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei. Gerne würde das Team der Musikschule der Stadt Aalen alle persönlich bei diesen Veranstaltungen begrüßen.

Genauere Informationen über die Woche der Musik sind unter Telefon: 07361 5249610 bei Musikschulleiter Ralf Eisler erhältlich.

STADTBIBLIOTHEK

„Bücherzwerge“

Erneut treffen sich die „Bücherzwerge“ am Mittwoch, 12. Juni 2013 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus. Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Worten spielerisch entdeckt. Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei.

Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

FRAUEN

„Frauen, machen wir Politik“ mit Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung.
Donnerstag, 6. Juni 2013
17 Uhr | Seminar
19.30 Uhr | Vortrag
Landratsamt Ostalbkreis

After-Work-Coaching „Willst Du lieber Recht haben...?“ - Einführung in die gewaltfreie Kommunikation mit Angelika Henkel-Herzog
Donnerstag, 6. Juni 2013 | 18 Uhr | Torhaus | Paul-Ulmschneider-Saal

VDSL-Ausbau in Aalen - aktuelle Informationen

Die Deutsche Telekom baut im Rahmen eines bundesweiten Modellprojekts in Aalen flächendeckend schnelles Internet aus. Im Ausbaubereich liegen alle Gebiete auf Gemarkung der Stadt Aalen mit der Vorwahl 07361. (Einzige Ausnahme: Glashütte)

Aktuell wird in folgenden Stadtbezirken und größeren Bereichen gearbeitet, oder die Bauarbeiten stehen direkt bevor:

1. Neukochen
2. Unterkochen
3. Wasseralfingen
4. Dewangen
5. Aalen, West- und Oststadt
6. Affalterried
7. Treppach

Da sich Änderungen z.B. durch andere Baumaßnahmen oder Schulwegesicherung, ergeben können, erfolgt hier keine Angabe der einzelnen Straßen. Die von der Deutschen Telekom beauftragten Firmen informieren die Anwohner im direkten Umfeld der Baumaßnahmen mittels Wurfesendung zum Projekt. Dort ist auch eine Telefonnummer hinterlegt, um Fragen im Detail zu beantworten. Infos: www.telekom.de/schneller

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Oberbürgermeisterwahl

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 7. Juli 2013 und eine etwa erforderliche Neuwahl am 21. Juli 2013

Bei der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin und der etwa erforderlichen Neuwahl kann erforderlich werden, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden von **Amts wegen** die für die Wahl am 7. Juli 2013 Wahlberechtigten **eingetragen**.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 16. Juni 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).

Personen, die ihre Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Aalen bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schrift-

lich gestellt werden und - ggf. samt der gegebenenfalls zuzustellenden Versicherung spätestens bis zum Sonntag 16. Juni 2013 beim Bürgermeisteramt Aalen eingehen.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen vom 10. Juni 2013 bis 14. Juni 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt Aalen, 2. Stock, Zimmer Nr. 208 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten der Wahlberechtigten in dem Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergibt. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 33 Abs. 1 Meldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, 21. Juni 2013 bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Aalen, 2. Stock, Zimmer Nr. 208 die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wäh-

len, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

2.1.2 ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung - KomWO - (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsfeststellungsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende **Neuwahl** am 21. Juli 2013 erhält ferner einen Wahlschein

- a) **auf Antrag**, wer erst für die Neuwahl wahlberechtigt wird,
- b) **von Amts wegen**, wer für die Wahl am 7. Juli 2013 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können für die Wahl am 7. Juli 2013 bis Freitag, 5. Juli 2013, 18 Uhr, für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 21. Juli 2013 bis Freitag, 19. Juli 2013, 18 Uhr beim **Bürgermeisteramt Aalen, 2. Stock, Zi.Nr. 208 schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form beantragt werden**.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Er-

krankung der Wahlraum oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 15 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage eines **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl (hell)
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses abgeben, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einget. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Aalen, 5. Juni 2013

Bürgermeisteramt

gez. Gerlach

Oberbürgermeister

Frauenfrühstück

Thema: „Dankbarkeit verändert unser Leben!“ mit Heiderose Lang-Maile, Oberböhringen.

Dienstag, 11. Juni 2013 | 9 bis 11 Uhr | ev. Gemeindehaus Unterrombach (Dietrich-Bonhoeffer-Haus) | Fuchsweg 24

Frau Lang-Maile ging in ihrem Leben durch viele Höhen und Tiefen. Durch Dankbarkeit hat sie gelernt, Probleme und Schwierigkeiten mit anderen Augen zu sehen.

Kinder werden betreut.

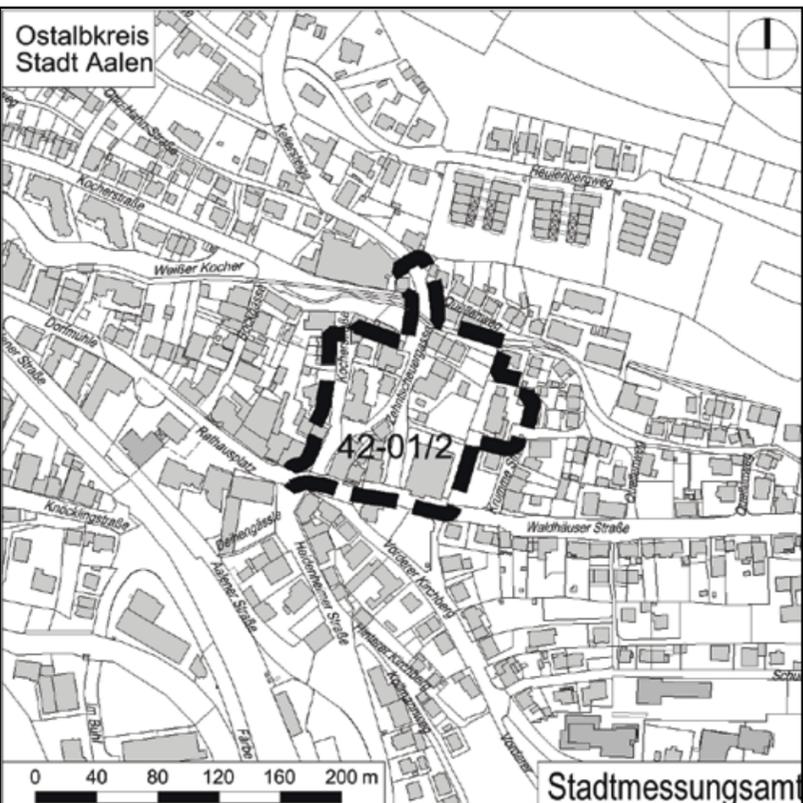
VOLKSHOCHSCHULE

Anmeldung unbedingt erforderlich: Chile - un país con muchas facetas A2 / B1 mit Maria Teresa Flores Verdugo. Freitag, 7. Juni 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Sonntagsvorlesung: „Mir bleibt die Luft weg“ - Diagnostik und Therapie häufiger Lungenerkrankungen mit Dr. med. Martin Edelmann. Eintritt frei. Sonntag, 9. Juni 2013 | 11 Uhr | Torhaus

Vortrag: Das präkolumbianische Mittelamerika, Teil 3: Die nachklassische Zeit mit Lothar Clermont Montag, 10. Juni 2013 | 19.30 Uhr | Torhaus

Vortrag: Trennung, Scheidung und die rechtlichen Folgen mit Dagmar Biermann. Dienstag, 11. Juni 2013 | 19 Uhr | Torhaus



Bebauungsplan

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit - Bereich Zehntscheuergasse

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Änderung Bebauungsplan Ortskern Unterkothen im Bereich Zehntscheuergasse“ im Planbereich 42-01, Plan Nr. 42-01/2 in Aalen-Unterkothen und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsgebiet, Plan Nr. 42-01/2

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2012 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Änderung Bebauungsplan Ortskern Unterkothen im

Bereich Zehntscheuergasse“ im Planbereich 42-01, Plan Nr. 42-01/2 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 42-01/2 beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 42-01/2) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird folgender Bebauungsplan aufgehoben, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 42-01/2 überlagert wird:

- Plan Nr. 42-01 „Ortskern Unterkothen im Bereich der Kocherstraße und Zehntscheuergasse“ vom 24. November 1982, genehmigt mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart Nr. 13-2210-42.01-Aalen vom 25. Mai 1983, rechtsverbindlich seit 17. Juni 1983.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

am Montag, 17. Juni 2013 um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Unterkothen

Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkothen unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen - Dezernat II -

i.V. Fehrenbacher Bürgermeister

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlungen

Samstag, 8. Juni 2013

Unterkothen: Narrenzunft Bärenfänger Unterkothen

Fachsenfeld: Sportverein Germania Fachsenfeld

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1340 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 12, Abs. 1, VOB/A aus.

Hofherrnschule, Hofherrnstr. 37-41, Aalen

nachfolgendes Gewerk:

Lüftung, Dezentrale Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

- Einbau von 6 dezentralen Lüftungsanlagen für Be- und Entlüftung von 6 Klassenzimmern, Luftleistung je Anlage 600 cbm/h
- Installation von ca. 80 lfdm C-Stahl-Heizungsrohr, DN 15- DN 20
- 6 Stück Zonenregelventile DN 20 mit Stellmotor
- 90 qm Lüftungskanal Gerade- und Formteile

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 18 Euro für 2 Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind 3 Euro Porto enthalten.

Ausführungsbeginn: KW 32/2013

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 337, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Stadt Aalen, Bau- und Liegenschaftsamt Zimmer 438, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 18. Juni 2013, 10.15 Uhr, 4. Stock, Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme wenn die Auftragssumme 250.000 Euro übersteigt. Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Auftragssumme wenn die Auftragssumme 50.000 Euro übersteigt.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 19. Juni 2013

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergaber Verstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Schul-, Sport- und Kulturamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
Telefon: 07361 52-1115 | Telefax: 07361 52-1911 | schreibt nach VOL aus.

Multimediaausstattung an Schulen 2013

Art und Umfang der Leistung: Ausstattung von 5 EDV-Räumen an vier städtischen Schulen (pädagogisches Netz) sowie ein Austausch von Switchen an fünf Schulen inkl. aller Montageleistungen, der erforderlichen Software und deren Implementierung

Ort der Ausführung: Schillerschule, Realschule auf dem Galgenberg, Hofherrnschule, Kocherburgschule, Karl-Keßler-Realschule

Frist der Ausführung: Montagebeginn: Donnerstag, 25. Juli 2013
Montageende: Freitag, 6. September 2013

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Schul-, Sport- und Kulturamt, Zimmer 115 unter der oben genannten Adresse ab Donnerstag, 6. Juni 2013 angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: zehn Euro pro Exemplar zuzüglich drei Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Keine Bieter

Eröffnung der Angebote: Am Dienstag, 25. Juni 2013 um 10.30 Uhr bei dem Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

Sicherheiten: Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach VOL und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 19. Juli 2013

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

ZU VERSCHENKEN

Esstisch, 160 x 90 cm, Tel: 0171 3553313;
Vorhangschienen für Raffrollo: B/H 2 x 1,90 m, 1,40 x 1,90 m und 1,14 x 1,40 m;
Klettschienen mit Stangen für den Saum;
Regal (Astkiefer Nachbildung), 0,90 x 2 m, Telefon: 07361 31824;
Hasenstall mit zwei Ebenen, Telefon: 07361 76820;
Gartenmöbel - 6 x **Kunststoffstuhl**, Hochlehner, weiß; 1 x **Gartenstuhl**, Metallgitter, Hochlehner, weiß (alle Stühle mit Auflagen); 1 x **Holzbank** mit Lehne, blau lackiert, ca. 1,60 m breit; 1 x **Holztisch**, blau lackiert, 90 x 1,40 m, Telefon: 07361 44611.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1143.

MUSIKSCHULE

Benefiz-Konzert für die Aktion Tschernobylkinder. Solist: Timo Gneipelt
Dienstag, 11. Juni 2013 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel der Trompeten-Klassen von Timo Gneipelt und Stefan Spielmannleitner
Mittwoch, 12. Juni 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Ensemble-Konzert. Musikalischer Abend mit den Ensembles der Musikschule Aalen
Donnerstag, 13. Juni 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Big-Band-Night mit Tanzeinlagen der Ballettabteilung
Freitag, 14. Juni 2013 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal.

Tag der offenen Tür mit Musikschulfest. Aktionen mit viel Spiel, Spaß, Musik...
Samstag, 15. Juni 2013 | 14 bis 17 Uhr | Musikschule

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Ostalbkränzkirche:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 17.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier, 19.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr ökum. Gottesdienst im Weststadtzentrum; **Ulrich-Pfeifle-Halle:** 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst anlässlich des ökum. Kirchentages.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Weststadt-Zentrum:** So. 10 Uhr Ökum. Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

IMMISSIONSDATEN DER LFU-MESSSTATION 26.04. – 31.05.2013

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,080	0,007	0,3 *	0,044	0,156
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,038	0,003	0,2	0,044	0,089
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung